

# Mitgliederversammlung des vbnw am 30. November 2022

## Bericht der Vorsitzenden

### 1. Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Bibliotheken war in 2022 nicht mehr so groß wie im Vorjahr.

Trotzdem beschäftigten die in Zusammenhang mit Corona stehenden Maßnahmen uns weiterhin. Unter anderem fand ein Gespräch mit Vertreter\*innen des für die Corona-Maßnahmen federführenden Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales statt. Dabei ging es vor allem um eine Verbesserung der Kommunikation bei zukünftigen Corona-Maßnahmen.

### 2. Flutkatastrophe in NRW

Die Auswirkungen der schrecklichen Flutkatastrophe im Jahr 2021 beschäftigte den Vorstand auch weiterhin. Die Vorstandsmitglieder blieben mit den betroffenen Bibliotheken in Kontakt und versuchten, diese - falls möglich - zu unterstützen.

### 3. Ukrainekrieg und Energiekrise

Auch die durch den Krieg in der Ukraine bedingte Energiekrise beschäftigte den vbnw. Im Austausch mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft wurde unser Standpunkt bezüglich der befürchteten Einschränkung von Öffnungszeiten und Bibliotheksschließungen zum Ausdruck gebracht. Auch das Thema der Bibliotheken als "Wärmeinseln" wurde erörtert. Hier bleibt der vbnw weiter in Kontakt und vertritt die Interessen der Bibliotheken.

### 4. Schließungen von Bibliotheken im Erzbistum Köln und der Krankenhausbibliothek im Universitätsklinikum Münster

Durch den Rückzug der katholischen Kirche aus der Bibliotheksfinanzierung im Erzbistum Köln sind sieben Vertragsbibliotheken von der Schließung bedroht. Der Vorstand hat in Schreiben an das Erzbistum und die betroffenen Kommunen für den Erhalt der Bibliotheken geworben und gute Lösungen angemahnt. Auch wurde Kontakt zu den jeweiligen Bibliotheken aufgenommen, um diese ggf. unterstützen zu können. In einigen Kommunen wurden bereits Lösungen zum Weiterbetrieb der Bibliotheken gefunden. In anderen ist die Situation leider momentan noch unklar.

Im Fall der Klinikbücherei des Universitätsklinikum Münster wurde die Bibliothek leider zum 1. August 2022 geschlossen. Trotz der Intervention des Verbandes beim Bistum Münster und bei der Leitung des Klinikums gab es keine Bereitschaft, eine Lösung für einen Weiterbetrieb zu finden. Die Klinikleitung fühlte sich in diesem Fall für die Bibliothek nicht zuständig.

### 5. Urheberrecht / Fortsetzung der E-Book-Debatte

Der vbnw engagierte sich im vergangenen Jahr auch in der Debatte um die Möglichkeiten des Verleihens von eBooks. So unterstützten wir die Bibliothek Wermelskirchen bei einem Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Maik Außendorf, Digitalsprecher im Bundestag.

### 6. Neue hbz-Satzung

Der Vorstand hat eine Stellungnahme zur Neufassung der Satzung des Hochschulbibliotheksentrums NRW gegenüber dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft abgegeben. Er hat begrüßt, dass das hbz eine neue Governance erhalten soll, und hält die vorgesehene Grundstruktur für überzeugend.

## **7. Lobbyarbeit**

Durch die Landtagswahl im Mai konnten Gespräche mit den Politiker\*innen des Landtages erst nach der Sommerpause stattfinden. Der vbnw hatte im Vorfeld der Landtagswahl am 15. Mai 2022 zusammen mit seinen Arbeitsgemeinschaften Wahlprüfsteine aufgestellt, die den im Landtag vertretenen Parteien zugeschickt wurden. Die Antworten wurden auf der Homepage des vbnw hinterlegt und dienen u.a. auch als Grundlage für die Kommunikation mit den Abgeordneten des neuen Landtages.

Sie waren zudem auch Grundlage für ein erstes Gespräch mit den Obleuten des Ausschusses für Kultur- und Medien, das bereits kurz nach der Konstituierung Ende September 2022 stattfinden konnte. Hier wurden u.a. die Themen Corona- und Energiekrise, Ausleihe von eBooks, Bestandserhaltung und Digitalisierung sowie das Projekt einer Speicherbibliothek für NRW angesprochen.

Einen großen Raum nahm auch die Vorbereitung der 75. Jubiläumsfeier und der entsprechenden ProLibris-Sonderveröffentlichung ein. Hier gilt ein ganz besonders großer Dank unserer Pressereferentin Frau Larisch, die federführend die Sonderausgabe zum Jubiläum ins Leben gerufen hat und unserer Geschäftsführerin Frau Gehlhaar, ohne die diese Jubiläumsveranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

## **8. Neuer Webauftritt des vbnw**

Im März 2022 konnte der neue Webauftritt des vbnw an den Start gehen. Mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft konnte die technisch veraltete Webpräsenz durch einen neuen modernen Auftritt abgelöst werden. Damit hat sich auch der Aufwand für die Pflege der Seiten erheblich reduziert und es kann eine größere Aktualität gewährleistet werden. Durch die Integration der Mitgliederverwaltung wurde auch der Einzug der Beiträge und die Aktualisierung der Daten vereinfacht. Auch Belange des Datenschutzes und der Datensicherheit können jetzt DSGVO-konform gewährleistet werden.